

Pilgerwege für Radfahrer

Viele Menschen wollen pilgern, haben aber Bedenken, ob sie die langen Strecken mit schwerem Rucksack körperlich bewältigen können. Eine Alternative zum Fußpilgern ist das Radpilgern. Das haben sich drei begeisterte Radfahrer – Jürgen Nitz, evangelischer Pfarrer, Reinhard Heckmann, ADFC-Tourenleiter, und Christian Reuting, Rentner mit Affinität zu GPS und Internet – auch gedacht und sich 2015 zusammengetan, um aus bestehenden Pilgerwegen Alternativrouten für Radpilger zu erarbeiten. Das Team ist der Meinung, dass auch mit dem Rad die Möglichkeit besteht, Pilgererfahrungen zu machen, denn letztlich ist die innere Einstellung das Wichtigste.

Das Radpilgerteam kommt aus Bayern, und daher haben sie als erstes Projekt fahrradtaugliche Alternativen für die bayerischen Jakobswege gesucht. Sie versuchen die Alternativrouten jeweils so nah wie möglich an den klassischen Fußpilgerwegen entlang zu führen. Auf der Internetseite finden sich bereits Informationen für den Bayerisch-Schwäbischen Jakobsweg und den Münchner Jakobsweg. Am bekanntesten Jakobsweg, dem Camino Francés in Spanien, wird aktuell gearbeitet.



Text: Quelle: der pilger, www.der-pilger.de

Bild: Sylvio Krüger, beides in Pfarrbriefservice.de

Lesungen:

Dtn 4,1-2.6-8 // Jak 1,17-18.21g-22.27

Evangelium: Mk 7,1-8.14-15.21-23

Kollekten:

für die Gemeinde

Liebe Leser und Leserinnen, liebe Mitchristen,

was ist wichtiger: Die Vorschriften oder die Liebe zum Nächsten? In der orthodoxen Jüdischen Tradition muss man mindestens die Hände mit einer Handvoll Wasser waschen ehe man isst. Dies wird als *Netilat Jadajim* bezeichnet. Es klingt einfach nach Vorschrift! Hygienisch ist es doch korrekt, dass man sich die Hände vor dem Essen wäscht oder desinfiziert. Aber manchmal hat man Hunger, wenn man unterwegs ist oder sonst irgendwo, wo man nicht so schnell ans Wasser kommen kann, und man holt sich einfach eine Bratwurst oder ein belegtes Brötchen. Dies war vielleicht die Situation der Jünger Jesu; aber sie gerieten gleich in die Kritik. Die skrupulösen Pharisäer und Schriftgelehrten fragten Jesus, warum seine Jünger so etwas machten (Cf. Mk. 7,1-5).

Zunächst nützte Jesus die Gelegenheit den Pharisäer und den Schriftgelehrten den Kopf zu waschen, und zwar mit den Worten vom Propheten Jesaja: „Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, sein Herz aber ist weit weg von mir. Es ist sinnlos, wie sie mich verehren; was sie lehren, sind Satzungen von Menschen.“ (Mk. 7,6-7; Jes. 29,13).

2

Damit hat Jesus schon viel gesagt! Es geht den Pharisäern und den Schriftgelehrten nicht um die Ehre Gottes, sondern um einfache Erfüllung der menschlichen Satzungen. Vielleicht finden wir uns wieder in der Kritik Jesu an die Pharisäer und die Schriftgelehrten; manchmal verurteilen wir schnell die Mitmenschen nach den ethischen Vorschriften oder nach anderen Maßstäben, und sehen nichts Gutes in solchen Menschen. Ja, Ordnung muss sein, aber in den zwischenmenschlichen Beziehungen brauchen wir hin und wieder eine Portion Verständnis und Geduld. Ohne Verständnis und Geduld gehen viele Beziehungen schnell kaputt.

Als die Pharisäer auch Jesus kritisierten, weil er mit Zöllnern und Sündern am Tisch war, erteilte er Ihnen auch eine Lehre, in dem er aus dem Propheten Hosea zitierte: „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer“ (Mt. 9,13; Hos. 6,6). Hiermit sagt er auch viel aus. Wir können mit einander im Alltag, Zuhause, im Büro, unterwegs, usw. liebevoller umgehen, auch angesichts von Vorschriften und Satzungen.

Alles Gute!

Pastor Dr. Theophilus Ejeh

Verstorbene des Pastoralverbundes

Gerhild Janitza, 87 Jahre
Helmut Lücke, 87 Jahre
Marlies Brockmeier, 63 Jahre
Stefan Ehm, 40 Jahre

Sie mögen leben in Gottes Herrlichkeit.



Küsterin MzH

Die Kirchengemeinde Maria zur Höhe begrüßt im Gottesdienst am Sonntag, den **01.09.2024** die neue Küsterin Frau Renate Struck.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Gelegenheit, mit Frau Struck ins Gespräch zu kommen.

Wir wünschen Frau Struck viel Freude in ihrem Tätigkeitsbereich.

3

Frauen St. Hedwig

Am **03. September 2024** laden wir um 9.00 Uhr zur Einstimmung in die Kirche ein. Danach können wir bei Brötchen, Kaffee und netten Gesprächen den Vormittag ausklingen lassen.

Gebet um Berufung

Eucharistiefeier in den Anliegen der Berufungspastoral

Am monatlichen Gebetstag um Berufungen (Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag) feiert die Diözesanstelle Berufungspastoral im Erzbistum Paderborn in der Gaukirche um 18.00 Uhr eine Eucharistiefeier in den Anliegen der Berufungspastoral. Der nächste Termin ist der **05.09.2024**. An diesem Abend wird für Priester und Bischöfe gebetet.

Pfarrfest MzH

Die Kirchengemeinde Maria zur Höhe lädt am **08. September 2024** wieder herzlich zum Pfarrfest ein. Vom Geistlichen bis zum Weltlichen ist für Jung und Alt etwas dabei!

Wir beginnen mit dem Gemeindegottesdienst um 11.00 Uhr. Danach gibt es ab 12.00 Uhr Erbsensuppe, Würstchen und Pommes.

Um 12.30 Uhr kommen wir in den Genuss, den Chor „Sing and Swing“ zu hören. Der Grillstand und das Café Mariechen starten dann ab 14.00 Uhr.

Wir würden uns über Kuchenspenden sehr freuen—bitte am 08.09.2024 um 10.00 Uhr am Pfarrheim abgeben.

Ebenfalls ab ca. 14.00 Uhr gibt es verschiedene Spielangebote/Workshops für Kinder—über einen Escape-Room, Kistenklettern, Schminken, Henna-Tattoos bis zum Armbänder knüpfen.

Gegen 16.30 Uhr endet dann das Pfarrfest.

Wir freuen uns auf euch!

Frauen St. Hedwig

4

Am Mittwoch den **11.09.2024** laden wir zum Waldbaden mit Flo Krapoth in den Haxtergrund ein.

Wir treffen uns um 14.45 Uhr am Kirchturm St. Hedwig (Fahrgemeinschaft) oder 15.00 Uhr am Parkplatz Haxtergrund.

Anmeldung bis zum 5. Sept. 2024 bei G. Schlegel, Tel 66394 oder B. Tusek , Tel. 61778.

Pfarrbüros MzH u. St. Margaretha

Krankheitsbedingt bleiben die beiden Pfarrbüros bis auf weiteres geschlossen.

Sie können Ihre Anliegen gern im Zentralbüro vorbringen. Wir sind telefonisch zu den Öffnungszeiten und auch per Mail gern für Sie da.

Im Pfarrbüro **MzH** können Intentionen dienstags im Anschluss an den Gottesdienst von 9.00—10.00 Uhr angemeldet werden.

In **St. Margaretha** haben Sie die Möglichkeit, **Samstags** nach der Hl. Messe die Intentionen beim Küster in der Kirche abzugeben. Dazu notieren Sie Ihren Namen, das Datum der gewünschten Messe, Ihr Gebetsanliegen und geben dieses mit dem zu zahlenden Betrag in einen Umschlag.

„Suchet das Wohl der Stadt“ (Jer 29,7)

Gemeinsam auf dem Weg zum Pastoralen Raum Paderborn

Liebe Leserinnen und Leser.

Unser neuer Erzbischof, Dr. Udo Markus Bentz, bereist derzeit das Erzbistum. Er weiß, wie wichtig es ist, die Gegebenheiten vor Ort möglichst gut kennenzulernen. Die Frage, wie künftig die Kirche im Erzbistum Paderborn aussehen wird, muss er in den kommenden Jahren mitentscheiden. Die Veränderungen in der kirchlichen Landschaft sind nämlich so gravierend, dass die derzeitige Struktur nicht mehr passt.

Schon vor fast 25 Jahren begann dieser Prozess mit Erzbischof Kardinal Degenhardt. Im Amtsblatt des Erzbistums hieß es dann 2010:

„Seit dem Jahr 2000 bestehen im Erzbistum Paderborn auf der pfarrlichen Ebene die Pastoralverbünde als seelsorgliche Kooperationseinheiten. Seit dieser Zeit haben sich die Rahmenbedingungen für die Seelsorge sowohl binnenkirchlich wie auch im gesellschaftlichen Bereich verändert. Dies macht es erforderlich, die derzeit bestehende Struktur fortzuschreiben. Ziel ist, zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit der Pastoral einen verbindlichen Strukturrahmen zu schaffen, der eine Planungssicherheit und Verlässlichkeit etwa bis zum Jahr 2030 zu gewährleisten vermag. Hierzu erfolgt auf der Grundlage der derzeit bestehenden Pastoralverbünde eine Fortschreibung der pastoralen Einheiten, im Weiteren pastorale Räume genannt.“

In den folgenden Regelungen hieß es sodann:

„Die künftigen pastoralen Räume werden im Folgenden verbindlich umschrieben. Für jeden pastoralen Raum werden dabei zugleich der Dienstsitz des für die Leitung Verantwortlichen und der individuelle Zeitkorridor, bis zu dem die rechtliche Umsetzung spätestens abgeschlossen sein muss, festgesetzt. Bis zur Verfügung konkreter Umsetzungsakte bleiben die derzeitigen Pastoralverbünde in den neuen Räumen in der gegenwärtigen Form bestehen.“

Alle Pfarreien des Erzbistums und damit auch die der Stadt Paderborn wurden im genannten Amtsblatt mit den jeweiligen Pastoralverbänden aufgeführt. Gleichzeitig wurde beschrieben, bis wann welche Verbünde zu einem Pastoralen Raum zusammen gehen sollen. Für die Stadt Paderborn wurde festgelegt: Alle Pfarreien werden bis zum Jahr 2025 zu einem Pastoralen Raum zusammengelegt, der Sitz des Leiters ist in St. Liborius. Die derzeit bestehenden Pastoralverbünde wurden vor diesem Hintergrund folglich als Übergangsformen verstanden.

Heute, 14 Jahre später, sind wir so weit, diesen Pastoralen Raum gemeinsam Wirklichkeit werden zu lassen.

Noch schneller als 2010 angenommen wird der Wandel in Gesellschaft und Kirche spürbar. Längst wissen wir, dass wir die Gebäude unserer Pfarreien in dieser Ausprägung nicht mehr brauchen. Die meisten Kirchen sind uns viel zu groß geworden. Pfarrheime verwaisen oder werden nur noch selten von kirchlichen Gruppen belegt. Auch finanziell wird bei abnehmender Kirchensteuer kaum ein Erhalt aller Gebäude möglich sein. Das Erzbistum Paderborn hat deshalb für alle Gemeinden die Entwicklung eines Immobilienkonzeptes vorgesehen. Ziel ist es, die Immobilienlandschaft so umzugestalten, dass sie auf einem tragfähigen Boden steht, modernen Erfordernissen gerecht wird und somit Räume des Glaubens auch für die nächsten Generationen eröffnet.

Als Gemeinschaft von katholischen Gläubigen werden wir auch in unserer Stadt kleiner. Die Austrittszahlen sind fast gleichbleibend hoch. Für einen immer geringer werdenden Teil der Katholiken sind regelmäßige Gottesdienste wichtig. Darüber hinaus spielt die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Pfarrei für jüngere Menschen kaum noch eine Rolle. Wer kirchlich interessiert ist, sucht sich den für sie oder ihn passenden Ort und findet dort ein entsprechendes Angebot. Die Volkskirche, die sich ausprägte durch Angebote für alle Generationen und für alle Anlässe in jeder Pfarrei, ist längst im Auflösungsprozess. Dazu kommt schließlich die deutlich abnehmende Zahl von hauptamtlichen Mitarbeitenden in der Pastoral. Die kleine Aufzählung macht deutlich, dass wir als Kirche, wenn wir unserem Auftrag zukünftig gerecht werden wollen, die kirchlichen und gesellschaftlichen Veränderungen ernst nehmen und unsere pastorale Arbeit dahingehend neu ausrichten müssen. Denn unser Auftrag ist und bleibt es, der Gesellschaft, in der wir leben, die Botschaft des Evangeliums anzubieten, sowie Menschen erfahren zu lassen, dass der Glaube an Gott einen Mehrwert darstellt für das persönliche Leben und das Zusammenleben mit anderen.

Die Verbindung von zwei Pastoralverbänden, Paderborn Nord-Ost-West und Paderborn Mitte-Süd, zu einem Pastoralen Raum Paderborn, ist dabei nur eine äußere Formveränderung, die hilfreich sein soll, um künftig die ganze Stadt als pastorale Landschaft in den Blick zu nehmen. Das gilt für religiöse, spirituelle und katechetische Angebote, das gilt auch für die Immobilien, Kirchen und Pfarrheime.

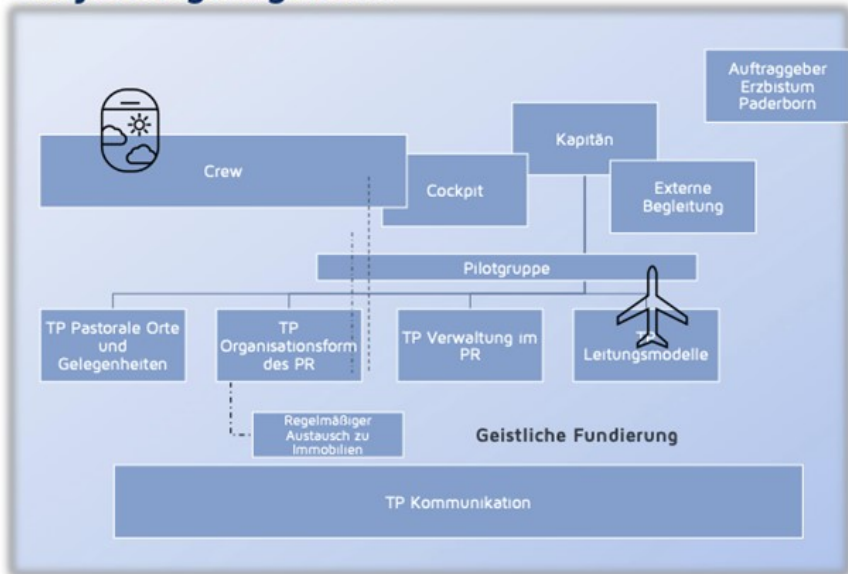
Diese große Transformation wird nicht in wenigen Monaten abgeschlossen sein können, sie wird sich vermutlich über einen langen Zeitraum erstrecken. Sie verantwortungsvoll zu starten – dazu haben sich die beiden Pastoralteams der beiden bestehenden Pastoralverbände auf den Weg gemacht. Dabei wollen wir nicht nur den Vorgaben des Amtsblatts von 2010 gerecht werden, sondern vor allem dem Auftrag, der uns kirchlich erteilt wurde: das Reich Gottes in der Stadt Paderborn von heute und morgen zu verkünden.

Zwei Klausurtagungen der beiden Teams haben den Prozess eingeleitet (Oktober 2023 und März 2024). Seither gibt es regelmäßig jeden Monat ein gemeinsames Teamgespräch aller hauptamtlichen pastoralen Mitarbeitenden der Pastoralverbände. Der gesamte Prozess wird begleitet von einer professionellen externen Beratung (2denare) und läuft in der Projektleitung zusammen bei Pastoralreferent Sören Becker. Projektleitung, Beratung und die beiden Pfarrer bilden ein „Cockpit“, um kurzfristig und effektiv den aktuellen Projektstand und weiteren -verlauf beraten zu können. Alle Hauptamtlichen arbeiten daneben in unterschiedlichen Teilprojektgruppen, die den Zusammenschluss der beiden Pastoralverbände vorbereiten:

- Teilprojekt „Pastorale Orte und Gelegenheiten“: Entwicklung von zukunftsfähigen pastoralen Schwerpunkten.
- Teilprojekt „Organisationsform“: Entwicklung einer hilfreichen organisationalen Struktur, die den Rahmen dafür bildet, dass der kirchliche Auftrag fruchtbringend umgesetzt werden kann.
- Teilprojekt „Verwaltung“: Entwicklung einer effizienten Verwaltungseinheit und -struktur.
- Teilprojekt „Leitungsmodelle“: Neben dem leitenden Pfarrer des Pastoralen Raumes gibt es bereits durch die Einführung der Verwaltungsleitungen eine Delegation von Leitungsaufgaben im Verwaltungsbereich. Die Teilprojektgruppe soll darüberhinausgehend erarbeiten, ob in einer so großen Seelsorgeeinheit eine zusätzliche pastorale Leitungskompetenz benötigt wird.
- Teilprojekt „Kommunikation“: Die Projektgruppe trägt Sorge dafür, dass alle wichtigen Informationen rund um den Prozess in einer transparenten Art und Weise an alle Beteiligten und Betroffenen regelmäßig kommuniziert werden. Daneben entwickelt sie die künftige Öffentlichkeitsarbeit des Pastoralen Raums.
- Geistliche Fundierung: Es ist uns ein sehr wichtiges Anliegen, dass der Prozess als Ganzes geistlich fundiert und begleitet wird. Denn wir sind fest davon überzeugt, dass Gott mit Ihnen und uns auf die Suche nach dem Besten für die Stadt Paderborn gehen möchte.

Die Leitungen der Teilprojektgruppen wiederum bilden eine Pilotgruppe, in der alle wichtigen Informationen gebündelt und die nächsten Meilensteine festgelegt werden.

Projektorganigramm



8

Angesichts der Tatsache, dass wir uns am Anfang dieses gigantischen Prozesses befinden und die Teilprojektgruppen gerade erst ihre Arbeit aufgenommen haben, muss im weiteren Verlauf noch geklärt werden, an welchen Stellen Ehrenamtliche und Interessierte zur Mitarbeit zielgerichtet eingeladen werden.

Mit dem Rücktritt von Pfarrer Thomas Stolz als Leiter des Pastoralen Raumes Nord-Ost-West am Pfingstfest 2025 wird ein erstes unumkehrbares Signal gesetzt für den Zusammenschluss der beiden Pastoralverbände. Das Amtsblatt 2010 hat festgelegt, dass der Sitz des Pastoralen Raumes an der Gaukirche und damit das Zentralbüro des Raumes am Domplatz 4 (derzeitiges Zentralbüro des PV Mitte-Süd) sein wird. Der Leiter des Pastoralverbundes Paderborn Mitte-Süd wurde bereits 2015 als Pfarrer der Liboriuspfarre mit dem Ziel beauftragt, auch ab 2025 den Pastoralen Raum zu leiten. Alles andere aber muss nun in vielen Gesprächsrunden entwickelt und überlegt werden.

Eine erste Gelegenheit dazu soll die **Informationsveranstaltung am Mittwoch, 30.10.2024, 18.00 Uhr, in der Kirche St. Laurentius, Klöcknerstraße 53, 33102 Paderborn**, bieten, zu der wir Sie herzlich einladen möchten. Hier gibt es umfassende Informationen und auch die Gelegenheit zu Resonanzen.

Machen wir uns also gemeinsam auf den Weg in die Zukunft, entwerfen wir die neue pastorale Landschaft der Stadt, und machen wir uns in allem mit Gott auf die Suche nach dem Wohl unserer Stadt Paderborn.

Für das Pastoralteam der beiden Pastoralverbände

Benedikt Fischer, Pfarrer

Franziskanerkirche: Jubiläumskonzert

Der Chor „Sonnentau“ lädt am **08.09.2024** um 17.00 Uhr zu einem Jubiläumskonzert in die Franziskanerkirche ein. Viele Lieblingslieder, die der Chor in den vergangenen 30 Jahren geprobt und aufgeführt hat, werden als „Best of“ zu den Themen Jahreskreis, Frieden, Sonnengesang des Franz von Assisi und Segen zu hören sein. Der Eintritt ist frei.

Der Chor „Sonnentau“ hat sich 1994 an der Franziskanerkirche gegründet und gestaltet seitdem Gottesdienste und Konzerte durch spirituelle Lieder aus verschiedenen Kulturen und Zeiten mit. Der Name „Sonnentau“ setzt sich aus dem Sonnengesang des Franz von Assisi und seinem Zeichen, dem Tau, zusammen.

Kinderbasar 2024

Erster Kinderbasar im Kath. Familienzentrum KiTa St. Hedwig

Am Samstag den **05. Oktober 2024** ist es so weit und der erste Kinderbasar im Familienzentrum der Katholischen Kindertagesstätte St. Hedwig findet statt. Von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr sind alle Familien herzlich eingeladen, in der KiTa St. Hedwig am Josef-Spiegel-Platz 5 vorbeizuschauen und an den Ständen zu stöbern. Mit im Angebot dabei sind Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug, Kinderbücher, Kinderausstattung und vieles mehr.

Natürlich sind Sie nicht nur zum Stöbern herzlich eingeladen, sondern haben auch die Möglichkeit, selbst an einem Stand gut Erhaltenes zu verkaufen. Wenn Sie Interesse an einem eigenen Stand haben, melden Sie sich dafür gerne bis Mittwoch 25.09.2024 in der KiTa St. Hedwig telefonisch unter 05251 61146.

Tische stellen wir zu Verfügung (Maße 220 cm x 50 cm). Die Standgebühr beträgt 10 € und geht wie auch der Erlös des Waffel- und Getränkeverkaufs an den Förderverein der KiTa St. Hedwig.

Kommen Sie vorbei und genießen die Zeit beim Stöbern mit einer leckeren Waffel und einer Tasse Kaffee.

Wir freuen uns auf ihr Kommen!

Bei Fragen oder zur Anmeldung eines Standes melden Sie sich gerne!

Ihr Team der KiTa St. Hedwig

Besondere Angebote im Pastoralverbund

Schwestern der Christlichen Liebe

sonntags	08.00 Uhr	Messfeier in der Mutterhaus-Kapelle
dienstags	17.30 Uhr	Messfeier in der Mutterhaus-Kapelle

Vincentinerinnen

mittwochs	12.00 Uhr	Friedensgebet in der Mutterhauskirche der Vincentinerinnen
1. Do. i. Mo.	16.30 Uhr	Abendmusik in der St. Vincenz-Krankenhauskapelle
2. Do. i. Mo.	15.00-17.00 Uhr	Trauercafe im Mutterhaus
3. Do. i. Mo.	16.30 Uhr	Gebet für die Kranken in der St. Vincenz-Krankenhauskapelle

Woche der Demenz

10

Die diesjährige „Woche der Demenz“ findet vom **16. - 22. September 2024** statt. Die Initiative möchte das Verständnis und die Unterstützung für betroffene Menschen und ihre Angehörigen fördern.

Aus diesem Anlass laden Pflegefachkräfte und die Seelsorge – Teams des St. Vincenz-Krankenhauses, Paderborn, erkrankte Menschen und ihre Angehörigen zu einem demenzsensiblen Gottesdienst ein.

Unter der Überschrift: „Gemeinsam beten. Mutig sein. Leben lassen.“ Geht der Gottesdienst in besonderer Weise auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz ein. Eingeladen sind auch die Angehörigen und Freunde, Pflegekräfte, Ehrenamtliche und alle interessierten Gemeindemitglieder.

Der Gottesdienst stiftet Gemeinschaft und lässt demenziell erkrankte Menschen an vertraute und früher gelebte Religiosität anknüpfen. In ihm kommt zum Ausdruck, dass kein Mensch bei Gott verloren geht. Menschen mit Demenz gehören in die Mitte unserer Gemeinden.

Der demenzsensible Gottesdienst bezieht alle Sinne ein, ist geprägt von einer kurzen Liturgie, einfacher Sprache, Symbolen, vertrauten Ritualen und bekannten Kirchenliedern.

Termin:

Dienstag, 17.09.2024, 15:00 Uhr - 15:30 Uhr

Mutterhauskirche der Vincentinerinnen, Paderborn, Am Busdorf 4

Nach dem Gottesdienst laden wir zum gemeinsamen Beisammensein ein und bietet Gelegenheit zum Austausch.

Um Anmeldung unter der Telefonnummer 05251 861316 wird gebeten.

Veranstaltungen im Liborianum Paderborn:

Bildungstag für Kirchenvorstände 2024

Herzliche Einladung zum diesjährigen Bildungstag für Kirchenvorstände am **16. November 2024** im Gymnasium der Benediktiner in Meschede. Ziel des Bildungstages ist es, dass Sie als noch recht neues Kirchenvorstandsmitglied Einblicke in die Tätigkeiten des Kirchenvorstandes erhalten oder Ihr Wissen als erfahrenes Mitglied auffrischen sowie die Gelegenheit nutzen, sich untereinander auszutauschen. Freuen Sie sich auf eine Vielfalt an thematischen Workshops, von denen Sie jeweils einen am Vormittag und einen am Nachmittag besuchen können.
Infos und Anmeldung: <https://www.liborianum.de/programm/p01pbqp000>

Das neue Kirchenvorstandsrecht im Erzbistum Paderborn

Mit der Modernisierung des Kirchenvorstandsrechts in Nordrhein-Westfalen stehen auch für das Erzbistum Paderborn wichtige Veränderungen im Bereich der Vermögensverwaltung und -vertretung an. Schon die nächste Kirchenvorstandswahl findet zudem im Herbst 2025 nach neuem Recht statt. Erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Änderungen im Kirchenvorstandsrecht und bereiten Sie sich unter Berücksichtigung der neuen Rechtslage auf die anstehende Wahl vor.

02.11.2024 => Infos und Anmeldung: <https://www.liborianum.de/programm/p01pbqp020>

26.11.2024 => Infos und Anmeldung: <https://www.liborianum.de/programm/p01pbqp030>

21.01.2025 => Infos und Anmeldung: <https://www.liborianum.de/programm/q01pbqp010>

11

Veranstaltung der kefb Ostwestfalen

Weiterbildungen für liturgisch Engagierte

Die Katholische Erwachsenen- und Familienbildung Ostwestfalen (kefb) hat für das Schuljahr 2024/25 erneut ein Kursprogramm aufgelegt, das sich an Engagierte in der Liturgie richtet. Im Angebotsflyer „Fit für Liturgie“ finden sich ein Einführungskurs in den Lektor*innendienst, liturgische Impulse für geprägte Zeiten, Einführungen ins neue Lesejahr, ein Lesetraining, Angebote zur lebensnahen Gestaltung von Liturgie und zu gendgerechten sowie leichten Sprache in der Liturgie, eine Neuentdeckung der Psalmen sowie der Tagzeitenliturgie und einem Kommunikationstraining für ein gewaltfreies Miteinander in den Gemeinden. Interessierte finden den Flyer und die Angebote unter folgendem Link: <https://www.kefb.de/news/news-detail/fit-fuer-liturgie-neue-angebote-fuer-engagierte-und-interessierte>

Anmeldungen bitte über die Homepage der kefb Ostwestfalen.

Zur Info: Kürzel unserer Zelebranten:

F = Pfarrer Fischer

B = Msgr. Dr. Bredeck

HN = Prälat Dr. Hentze

RA = Pastor Rasche

WK = Pastor Wieneke

E = Pastor Ejeh

MK = Pastor Menke

R = Pastor Rose

H = Msgr. Dr. Hardt

MP = Msgr. Dr. Menke-Peitzmeier

SW = Pastor Scheiwe

Samstag, 31. August 2024

Hl. Paulinus

Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Kapuzinerkirche	14.00 Uhr	Trauung
St. Elisabeth	17.00 Uhr	Messe am Vorabend (E)
Maria zur Höhe	17.00 Uhr	Messe am Vorabend (SW)

Sonntag, 01. September 2024

22. Sonntag im Jahreskreis

Busdorfkirche	08.30 Uhr	Messfeier (HN)
St. Hedwig	08.30 Uhr	Wortgottesdienst (Sohler)
St. Meinolf	09.45 Uhr	Wortgottesdienst (Johannimloh)
Maria zur Höhe	09.45 Uhr	Messfeier (SW)
St. Margaretha	10.00 Uhr	Messfeier (H)
Gaukirche	10.30 Uhr	Messfeier (Rade)
St. Elisabeth	10.30 Uhr	Messfeier u. Beichte - Poln. -Mission
Busdorfkirche	11.00 Uhr	Alter Ritus (Fabian)
St. Elisabeth	11.00 Uhr	Picknickgottesdienst (Brodersen-Schäfers)
St. Hedwig	11.15 Uhr	Messfeier (RA)
St. Kilian	11.15 Uhr	Messfeier (E)
St. Meinolf	11.30 Uhr	Messfeier Ital. Mission
Gaukirche	13.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Gaukirche	13.00 Uhr	Tauffeier
Gaukirche	14.30 Uhr	Tauffeier

Montag, 02. September 2024

Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Hedwig	17.00 Uhr	Rosenkranz
Gaukirche	18.00 Uhr	Messfeier
Forum St. Liborius	18.30 Uhr	Probe des Kirchenchores
Pfarrheim St. Meinolf	18.45 Uhr	Gymnastikgruppe Mach mit-bleib fit
Pfarrheim St. Kilian	19.30 Uhr	Yoga-Kurs
Pfarrheim St. Hedwig	20.15 Uhr	Chorprobe der Chorgemeinschaft

14

Dienstag, 03. September 2024

Hl. Gregor der Große

Maria zur Höhe	08.30 Uhr	Messfeier
Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Hedwig	09.00 Uhr	Einstimmung in den Tag anschl. gemeinsa-
Pfarrheim St. Hedwig	09.00 Uhr	Frühstück
Pfarrheim St. Hedwig	14.30 Uhr	Treffen
Pfarrheim St. Hedwig	16.00 Uhr	Pfadfinder
Pfarrheim St. Hedwig	17.00 Uhr	Wölflinge
Gaukirche	18.00 Uhr	Messfeier ken
St. Meinolf	19.30 Uhr	Messfeier
Pfarrheim St. Elisabeth	20.00 Uhr	Treffen Kirchenvorstand

Mittwoch, 04. September 2024

Hl. Ida von Herzfeld

St. Hedwig	08.00 Uhr	Schulgottesdienst für die Grundschule Auf der Lieth u. Kaukenberg
Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Pfarrheim St. Margaretha	09.15 Uhr	Gymnastik
Waldfriedhof	14.00 Uhr	Trauerfeier
Pfarrheim St. Hedwig	17.15 Uhr	Jungpfadfinder
Gaukirche	18.00 Uhr	Messfeier
St. Elisabeth	18.00 Uhr	Messfeier - Poln. Mission
Pfarrheim St. Elisabeth	19.30 Uhr	Chorprobe Chor St. Julian
Pfarrheim St. Hedwig	19.45 Uhr	Rover

Donnerstag, 05. September 2024

15

St. Meinolf	08.00 Uhr	Messfeier
Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Marktkirche	10.00 Uhr	Friedensgebet
Gaukirche	18.00 Uhr	Messfeier
St. Elisabeth	18.00 Uhr	Andacht - Poln. Mission
Schwesternhaus	19.00 Uhr	Messfeier mit Bibelteilen

Freitag, 06. September 2024

St. Hedwig	08.00 Uhr	Messfeier
Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Pfarrheim St. Margaretha	09.00 Uhr	Miniclub
Maria zur Höhe	09.30 Uhr	Kirchenentdecker Kita Maria zur Höhe Thema: Schöpfung
Pfarrheim St. Margaretha	16.00 Uhr	Nähtreff
Gaukirche	17.00 Uhr	Segnungsfeier für Kinder im 1. Jahr nach der Taufe
Pfarrheim St. Hedwig	17.00 Uhr	Messdienerausbildung
Gaukirche	18.00 Uhr	Messfeier
St. Elisabeth	18.00 Uhr	Messfeier
St. Meinolf	18.30 Uhr	Messfeier Ital. Mission

16

Samstag, 07. September 2024

Marien-Samstag

Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Elisabeth	09.00 Uhr	Messfeier Poln. Mission
Busdorfkirche	09.30 Uhr	Messfeier der Dorfgemeinschaft Peter Witza
St. Margaretha	11.00 Uhr	Bräutamt
	13.00 Uhr	Trauung
St. Hedwig	14.30 Uhr	Trauung
Kapuzinerkirche	15.30 Uhr	Trauung
St. Elisabeth	17.00 Uhr	Messe am Vorabend (E)
Maria zur Höhe	17.00 Uhr	Wortgottesdienst (Sr. Ines Schmiegel)
St. Margaretha	18.30 Uhr	Messe am Vorabend (SW)

Sonntag, 08. September 2024

23. Sonntag im Jahreskreis

Busdorfkirche	08.30 Uhr	Messfeier
St. Hedwig	08.30 Uhr	Messfeier (R)
Gaukirche	10.30 Uhr	Messfeier (H)
St. Elisabeth	10.30 Uhr	Messfeier u. Beichte - Poln. -Mission
Busdorfkirche	11.00 Uhr	Alter Ritus (Kickum)
Maria zur Höhe	11.00 Uhr	Messfeier (SW) zum Pfarrfest
St. Hedwig	11.15 Uhr	Messfeier /Familiengottesdienst (E) mitgestaltet von der Band tonART
St. Kilian	11.30 Uhr	Messfeier an der Kapelle Hillige Seele (RA) Start um 9.30 Uhr Kirche St. Kilian
St. Meinolf	11.30 Uhr	Messfeier Ital. Mission
Gaukirche	13.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Hoher Dom	14.00 Uhr	Tauffeier
Gaukirche	14.30 Uhr	Tauffeier
St. Kilian	20.00 Uhr	AM 8TEN UM 8

Zentralbüro/Pastoralverbund und Pfarrei St. Liborius

Domplatz 4, | 33098 Paderborn
Tel. 05251 5449390 (Pfarrbüro)
E-Mail: st.liborius@katholisch-in-paderborn.de

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Mi., Do., Fr.
10.00-12.00 Uhr
Die., Do.
15.00-17.00 Uhr

Kontakt St. Hedwig

Josef-Spiegel-Platz 7, |33100 Paderborn
Tel. 05251 160910 (Pfarrbüro)
E-Mail: st.hedwig@katholisch-in-paderborn.de
www.sthedwig-paderborn.de

Öffnungszeiten:
Di. 15.00-17.00 Uhr
Fr. 08.30-09.30 Uhr

Kath. öffentl. Bücherei St. Hedwig
Josef-Spiegel-Platz 3 (i. Pfarrheim St. Hedwig)

Öffnungszeiten:
Mo. 16.30-17.30 Uhr

Schwesternkonvent Kaukenberg
Arnikaweg 46, 33100 Paderborn, Tel. 05251 680959

Kontakt St. Margaretha

Schlotmannstr. 9, | 33100 Paderborn
Tel. 05293 931399 (Pfarrbüro)
E-Mail: st.margaretha@katholisch-in-paderborn.de
www.st.margaretha-dahl.de

z. Zt. geschlossen!

18

Kontakt Maria zur Höhe

Am Ripinger Weg 3a, | 33098 Paderborn
Tel. 05251 61847 (Pfarrbüro)
E-Mail: st.marien@katholisch-in-paderborn.de
www.mzh-paderborn.de

geänderte Öffnungszeiten:
Di. 09.00-10.00 Uhr

Kontakt St. Julian

Ludwigstraße 72, | 33098 Paderborn
Tel. 05251 71631 (Pfarrbüro an St. Meinolf)
E-Mail: st.julian@katholisch-in-paderborn.de
www.julian-paderborn.de

Öffnungszeiten:
Do. 08.30-10.30 Uhr

Ehrenamtl. Pfarrbüro (St. Kilian)
Im Samtfelde 57a, 33098 Paderborn
Tel. 05251 71850 (Pfarrbüro St. Kilian)

Öffnungszeiten:
Di. 11.00-12.00 Uhr

Kath. öffentl. Bücherei St. Julian
Pankratiusstraße 86, 33098 Paderborn
Tel. 05251 72190 (im Pfarrheim St. Elisabeth)

Öffnungszeiten:
So. 10.00-12.00 Uhr
Mi. 16.00-18.00 Uhr

Kontakte Pastorales Team

Benedikt Fischer (Pfarrer)
Tel. 05251 1252310
benedikt.fischer@katholisch-in-paderborn.de

Pastor Rüdiger Rasche
Tel. 05251 8924605
ruediger.rasche@katholisch-in-paderborn.de

Pastor Peter Scheiwe
Tel. 05251 5433803
peter.scheiwe@katholisch-in-paderborn.de

Sören Becker (Pastoralreferent)
Tel. 05251 8924602
soeren.becker@katholisch-in-paderborn.de

Pastor Dr. Theophilus Egeh
ugbedejojo@web.de

Marion Klaus (Verwaltungsleitung)
Tel. 05251 54493914
marion.klaus@katholisch-in-paderborn.de

Sabine Heßbrügge (Gemeindereferentin)
Tel. 05251 1609112
sabine.hessbruegge@katholisch-in-paderborn.de

Christina Fromme (Gemeindereferentin)
Tel. 05251 1609113
christina.fromme@katholisch-in-paderborn.de

Johannes Schäfers (Gemeindereferent)
Tel. 05251 8924603
johannes.schaefers@katholisch-in-paderborn.de

Werner Jakob Schmit (Diakon)
Tel. 0176 43755920
werner.j.schmit@katholisch-in-paderborn.de

Weitere Seelsorger

Msgr. Dr. Michael Hardt (Subsidiar im PV)
Tel: 05251 8898677
hardt.michael@gmx.net

Hans Friedrich Sauerland (Diakon)
Tel. 05251 681465
diakon.sauerland@paderborn.com

Prof. Dr. Gerhard Kilz (Diakon mit Zivilberuf)
Tel. 0176 54587469
gerhard-kilz@t-online.de

Meinolf Wieneke
(Hausgeistlicher im Altenheim Haus St. Veronika)
Tel. 05251 4175562
meinolf.wieneke@paderborn.com

Prof. Dr. Dr. Bernd Irlenborn (Diakon m. Zivilbruf)
Tel. 05251 8749930
b.irlenborn@thf-paderborn.de

19

Weitere Termine, Infos und Kontakte:
www.katholisch-in-paderborn.de

Impressum

Herausgeber: Pastoraler Raum Paderborn Mitte-Süd >>>> V.i.S.d.P.: Pfarrer Benedikt Fischer

Bildnachweis: Alle verwendeten Bilder stammen vom Pfarrbriefservice, pixabay oder von privat.

Beiträge bitte an: pfarnachrichten@katholisch-in-paderborn.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **07. September 2024**

Redaktionsschluss hierfür ist Montag, 02. September 2024 um 09.00 Uhr!

Auf ein Wort

- persönliche Ansichten aus dem Pastoralverbund

Unser Sommer ist dieses Jahr eine wilde Abwechslung zwischen Regen, Sonne und Hitze, gefolgt von erneutem Regen. Das Ganze in einer täglichen Dauerschleife. Im Grunde ein Geschenk des Himmels, zumindest wenn man eine Schnecke ist. Derweil hat sich unser Garten in ein Paradies verwandelt, nur leider nicht für mich, sondern für das Unkraut. Das nicht gewollte Grün sprießt, wächst, gedeiht und breitet sich aus wie ein wilder Dschungel, in dem ich alsbald eine Machete bräuchte, verspürte ich auch nur den Wunsch, zu unserer Gartenbank zu gelangen, um mich ihrer zu erfreuen.

Die ersten Anzeichen hatte ich noch falsch gedeutet: Unser Rasen ist in diesem Jahr gar nicht braun geworden, sondern strotzt vor grüner Lebenskraft. Federnd kann man auf ihm einherwandeln. Bis man einen genaueren Blick riskiert. Nur wenige Halme zieren die Zierde, allenthalben ist der Rasen vom Moos erstickt. Alles, was nicht Moos ist, scheint auch nicht Gras zu sein, sondern Klee oder Spitzwegerich oder diverses Grünzeug, dessen Namen ich nicht kenne, alles Mögliche, eben nur kein Rasen im englischen Sinn.

Ebenso geben sich die Beete. Mein Versuch, das Grünzeug zu rupfen, zu erschlagen, empfindet es offensichtlich als Einladung, den freigewordenen Lebensraum gefühlt binnen Sekunden neu zu erobern. Löwenzähne grinsen mich an. Brennnesseln haben sich in den Ecken derart raumgreifend verteilt, dass, wolle man sie entreißen, man mit ihnen den gesamten Garten enturzeln würde. Es ist zum Verzweifeln. Würde ich, beim Versuch, dem Übermaß am Wachstum Herr zu werden, gar straucheln oder unachtsam stolpern, ich bin mir sicher, ich würde nie wieder aufstehen zu können, derweil mich die Pflanzen bereits überwuchern, fest im Griff von Efeu und Knöterich.

Folgerichtig entschlief ich mich, schweres Geschütz aufzufahren: Unseren Rasenmäher. Doch kaum habe ich das Kabel entrollt, verfinstert sich der Himmel. Ein neues Regenband zieht auf. Es regnet augenblicklich so stark, dass ich ernsthaft ins Grübeln komme, ob ich nicht lieber Reis anpflanzen sollte.

Ich lasse meinen Blick über unseren Gartendschungel schweifen und ... kapituliere! Mein Kampf ist aussichtslos. Ich bin mir sicher, das Lachen der Giersch-Kolonien zu hören. Entnervt kehre ich dem grünen Chaos den Rücken.

Wir fahren in dieser Woche in den Urlaub. Während wir in den Bergen wandern, sollen doch all das Grün sehen, wie es ohne mich zurechtkommt! Und wer weiß? Wenn wir wiederkommen, machen ja vielleicht auch mal Unkräuter Urlaub ... obwohl, wenn ich es genauer bedenke: Die kennen nur Winterurlaub! ... um sich dann im Frühjahr erholt und gestärkt wieder frohen Mutes an ihr grünes Werk zu begeben ...

Helmut Everding